

Weitere Informationen

Die Idee „Gleich-Dicks“ als Material zum Erfahren von Mathematik zu nutzen, stammt aus dem Projekt „Mathematik zum Anfassen“, das Prof. Dr. Beutelspacher in dem ersten mathematischen Mitmachmuseum der Welt „Mathematikum“ in Gießen und der zugehörigen Wanderausstellung realisiert hat (www.mathematikum.de)

2005 kam diese Wanderausstellung nach Schwäbisch Gmünd. Wir von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, Studierende und Mitarbeiter, haben die Schulklassen, Kinder und erwachsenen Besucher dabei betreut. Die dort beim Experimentieren gemachte verblüffende Beobachtung, dass die Bretter beim Rollen über Gleich-Dicks parallel bleiben, motivierte zur Einbindung des Experiments in das ScienceMath-Projekt. Unsere Erfahrung führte dazu, das Reflektieren und Verknüpfen der Beobachtungen mit dem Parallelenbegriff durch Arbeitsblätter anzuregen und den umfassenden Begriffserwerb durch eine Kontrastierung mit Kreis und „Kreis mit Beule“ zu unterstützen.

Literatur

Beutelspacher, A. (Hg.): Mathematik zum Anfassen. Begleitbuch zur Wanderausstellung

